Universität Augsburg

Modulhandbuch

Lehramt Katholische Religionslehre Realschule LPO 2008

Lehramt

Wintersemester 2019/2020

Übersicht nach Modulgruppen

1) Lehramt Katholische Religionslehre Realschule 2008 Aufbaumodule (ECTS: 45)

KTH-3000 (= RsKR-11-DID): Aufbau Fachdidaktik: Katholische Religionslehre 5LP (= Aufbaumodul: Fachdidaktik Katholische Religionslehre) (5 ECTS/LP, Pflicht) *..... 3

KTH-3100 (= RsKR-12-FW): Aufbau 1: Bibeltheologie 5LP (= Aufbaumodul 1: Bibeltheologie) (5 ECTS/LP, Pflicht) *..... 5

KTH-3201 (= RsKR-13-FW): Aufbau 2: Systematische Theologie 7,5LP (= Aufbaumodul 2: Systematische Theologie) (7,5 ECTS/LP, Pflicht) *..... 8

KTH-3300 (= RsKR-14-FW): Aufbau 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte 5LP (= Aufbaumodul 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte) (5 ECTS/LP, Pflicht) *.....11

KTH-3402 (= RsKR-15-FW): Aufbau 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie 8LP (= Aufbaumodul 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie) (8 ECTS/LP, Pflicht) *.....13

KTH-3507 (= RsKR-16-WPM): Aufbau 5: Wahlpflicht Biblische, Systematische & Historische Theologie 14LP (= Wahlpflichtmodul) (14 ECTS/LP, Pflicht) *.....16

2) Lehramt Katholische Religionslehre Realschule 2008 Basismodule (ECTS: 27 - 28)

KTH-2500 (= RsKR-01-DID): Einführung in die Religionsdidaktik 7LP (= Basismodul: Einführung in die Religionsdidaktik) (7 ECTS/LP, Pflicht) *.....21

KTH-2600 (= RsKR-02-FW): Einführung in die Theologie als Wissenschaft 3LP (= Basismodul 1: Einführung in die Theologie als Wissenschaft) (3 ECTS/LP, Pflicht) *.....22

KTH-2700 (= RsKR-03-FW): Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP (= Basismodul 2: Einführung in die Bibelwissenschaft) (5 ECTS/LP, Pflicht) *..... 24

KTH-2801 (= RsKR-04-FW): Grundfragen der systematischen Theologie 7,5LP (= Basismodul 3: Grundfragen der systematischen Theologie) (7,5 ECTS/LP, Pflicht) *.....26

KTH-2900 (= RsKR-05-FW): Einführung in die Kirchengeschichte 5LP (= Basismodul 4: Einführung in die Kirchengeschichte) (5 ECTS/LP, Pflicht) *..... 29

3) Lehramt Katholische Religionslehre Realschule 2008 Vertiefungsmodul (ECTS: 8)

KTH-3600 (= RsKR-21-DID): Vertiefung: Religionsdidaktik_1 8LP (= Vertiefungsmodul: Religionsdidaktik 2) (8 ECTS/LP, Pflicht) *.....31

*** = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten**

Modul KTH-3000 (= RsKR-11-DID): Aufbau Fachdidaktik: Katholische Religionslehre 5LP (= Aufbaumodul: Fachdidaktik Katholische Religionslehre) *Intermediate course for teaching methodology: Chatholic religious education*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst	
Inhalte: - Kenntniserwerb von Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte - Einübung in Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und –analyse - Planung, Reflexion und Dokumentation eigener Unterrichtsversuche	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können grundlegende Unterrichtsprozesse beobachten, auswerten und für künftige Planung fruchtbar machen. - können sich über Unterrichtsbeobachtungen und Planungen untereinander austauschen und die Praxiserfahrungen auf theoretisches didaktisches Lernwissen beziehen. - verfügen über die Fähigkeiten, Unterrichtsstunden im Fach Religion zielbewusst und didaktisch kompetent zu planen und durchzuführen.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.	
Voraussetzungen: keine	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Theorie-Praxis-Seminar am Lernort Schule (MS) (Praktikum)

Theorie-Praxis-Seminar am Lernort Schule (RS/GY) (Praktikum)

Theorie-Praxis-Seminar für kath. Religionslehre am Lernort Grundschule (Praktikum)

Modulteil: Begleitseminar zum Praktikum
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Planung und Analyse des Religionunterrichts (MS) (Seminar)
Das Seminar ist eine Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, das Sie in den verschiedenen Praktikumsschulen ableisten. Inhaltlich stehen vor allem die Planung von Unterrichtsentwürfen und

die Analyse von Unterrichtsversuchen aus dem Praktikum im Vordergrund. Nur für Studierende, die sich bereits für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum angemeldet haben und einen Platz zugeteilt bekommen haben. Literatur: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010. Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Riegger, Manfred, Planung und Gestaltung von Religionsunterricht konkret, Donauwörth 2005.

Planung und Analyse des Religionunterrichts (RS/GY) (Seminar)

Das Seminar ist eine Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, das Sie in den verschiedenen Praktikumsschulen ableisten. Inhaltlich stehen vor allem die Planung von Unterrichtsentwürfen und die Analyse von Unterrichtsversuchen aus dem Praktikum im Vordergrund. Literatur: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010. Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Riegger, Manfred, Planung und Gestaltung von Religionsunterricht konkret, Donauwörth 2005.

Planung, Durchführung und Analyse des Religionsunterrichts (für LA GS , Mag. Theol.) (Seminar)

Dieses Seminar möchte eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen. So stehen die (selbst-)kritischen Nachbesprechungen und Erfahrungsberichte aus den gehaltenen Religionsstunden im Zentrum jeder Seminarsitzung. Zudem wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, die schriftliche Unterrichtsvorbereitung nach dem Modell der Elementarisierung besprochen sowie kindgemäße Methoden im Religionsunterricht vorgestellt und zum Teil auch selbst erprobt. Literatur: Rendle, Ludwig (Hg.): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

Prüfung

KTH-3000 Gesamtmodulprüfung

Beteiligungsnachweis, unbenotet

Modul KTH-3100 (= RsKR-12-FW): Aufbau 1: Bibeltheologie 5LP **(= Aufbaumodul 1: Bibeltheologie)** *Intermediate module 1: Biblical Theology*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Sedlmeier	

Inhalte:

Altes Testament

Theologie des AT I:

- die alttestamentliche „Gottesrede“ vor dem Hintergrund der Religionsgeschichte des Alten Orients (Vielfalt der Gottesbilder; Polytheismus – Monolatrie – Monotheismus)

- Grunddimensionen der Gottesbotschaft; Relevanz für das Leben des Gottesvolkes

Theologie des AT II:

- die Botschaft der Propheten Israels und der eschatologische und messianische Horizont ihrer Verkündigung

Neues Testament

Theologie des NT I:

- der historische Jesus und seine Botschaft von der Gottesherrschaft

- die Aufnahme und theologische Akzentuierung der Botschaft Jesu in den synoptischen Evangelien

Theologie des NT II:

- zentrale Leitlinien paulinischer und johanneischer Theologie vor dem Hintergrund des zeit- und religionsgeschichtlichen Kontextes antiker Kultur und Lebenswelt

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Theologie AT I:

Die Studierenden werden befähigt,

- Reichtum, Zeitgebundenheit und Profil der biblischen Gottesrede zu erfassen und mit dem Leben der Kirche und der Sinnsuche des Menschen von heute in Beziehung zu setzen.

Theologie AT II:

Die Studierenden werden befähigt,

- prophetische Existenz und prophetische Wirklichkeitswahrnehmung nach den Zeugnissen des Alten Testaments nachzuvollziehen und zur Gegenwart in Beziehung zu setzen sowie die innovative Kraft prophetischer Kritik und das Hoffnungspotential eschatologischer und messianischer Botschaften zu erkennen und zu verstehen.

Neues Testament

Die Studierenden können

- wichtige Forschungspositionen einordnen und zueinander in Beziehung setzen.

- das exegetische Methodeninstrumentarium selbstständig und kritisch einsetzen.

- einen Überblick geben über zentrale Inhalte der Botschaft Jesu und ihrer Aufnahme in den synoptischen Evangelien.

- einen Überblick geben über zentrale Inhalte der theologischen Denkvoraussetzungen und Überzeugungen in paulinischen und johanneischen Schriften.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Die Rede von Gott im Alten Testament - Theologie des Alten Testaments I (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Prophetie und Eschatologie in Israel - Theologie des Alten Testaments II (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Prophetie und Eschatologie in Israel - Theologie des AT II (Vorlesung)
Die Vorlesung behandelt schwerpunktmäßig Texte aus der prophetischen Literatur (Vorschrift- und Schriftpropheten). Sie erschließt prophetisches Selbstverständnis, prophetische Redeformen und Gattungen und macht in Auswahl mit den großen und kleinen Schriftpropheten bekannt. Zentrale Themen der Vorlesungen sind: prophetische Berufung, Kult- und Gesellschaftskritik, prophetische Heilsverkündigung, messianische Hoffnungen. Literaturhinweise werden während der Vorlesung gegeben.

Modulteil: Die Botschaft Jesu und ihre Entfaltung in den synoptischen Evangelien - Theologie des Neuen Testaments, Teil I oder: Theologie der johanneischen und paulinischen Schriften - Theologie des Neuen Testaments, Teil II (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Botschaft Jesu und ihre Entfaltung in den synoptischen Evangelien (für Lehramt) (Kurs)
Dieser Kurs möchte einen Einblick geben in die synoptischen Evangelien und mit diesen zentralen Texten des Neuen Testaments in ihrer literarischen Eigenart vertraut machen. Er hat zum Ziel die Grundzüge der Theologie der Synoptiker zu erarbeiten und legt dabei den Fokus auf die Person Jesu und die Entfaltung seiner Botschaft in den synoptischen Evangelien. Über den Vergleich an zentralen Schnittstellen der ersten drei Evangelien sollen diese historischen Glaubenszeugnisse in ihrer spezifischen theologischen Akzentuierung der Botschaft Jesu zugänglich gemacht werden. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Übung zur Staatsexamensvorbereitung (Übung)
Die Veranstaltung dient der Vertiefung der prüfungsrelevanten Inhalte im Fach "Biblische Theologie (Neues Testament)" unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des 1. Staatsexamens für LA vertieft und nicht-vertieft.

Prüfung

KTH-3100 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-3201 (= RsKR-13-FW): Aufbau 2: Systematische Theologie 7,5LP (= Aufbaumodul 2: Systematische Theologie) *Intermediate module2: Systematic Theology*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. DDr. Thomas Marschler

Inhalte:

Dogmatik

- begriffliche Grundfragen der allgemeinen Sakramentenlehre
- aktuelle Fragen systematischer Sakramententheologie
- biblische, dogmengeschichtliche und systematische Zentralaspekte der Theologie der Initiationssakramente (Taufe, Firmung, Eucharistie)

Fundamentaltheologie

- Gotteslehre
- Offenbarung
- Kirche
- Theologische Erkenntnislehre
- Grundtypen fundamentaltheologischen Argumentieren

Moraltheologie

- Grundlinien biblischer Ethik
- die Zehn Gebote
- die sittliche Botschaft des NT

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Dogmatik

Die Studierenden können

- Ursprung und Bedeutung des christlichen Sakramentenbegriffs einschätzen und erläutern.
- Querbezüge der Sakramentenlehre zu anderen Zentralthemen der Dogmatik, aber auch zur philosophischen Anthropologie erkennen und nachvollziehen.
- Taufe, Firmung und Eucharistie als diejenigen sakramentalen Vollzüge erkennen und erklären, die Christsein in der kirchlichen Gemeinschaft begründen und ermöglichen.
- die verschiedenen Aspekte der systematischen Erörterung in ihrer unmittelbaren Relevanz für die kollektive und individuelle Praxis des sakramentalen Lebens in der Kirche erfassen und fruchtbar machen.

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- wichtige Inhalte und Themen der Fundamentaltheologie

- unterschiedliche Typen und Probleme philosophischen und fundamentaltheologischen Argumentierens

Studierende *können*

- grundlegende Inhalte der fundamentaltheologischen Traktate entfalten

-

Moraltheologie

- Studierende kennen Entstehung und Inhalt des biblischen Ethos.

- Studierende können gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen mit den Geboten des Dekalogs in Verbindung bringen.

- Studierende sind in der Lage, Moral und Glaube in ein angemessenes Verhältnis setzen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- haben Kenntnisse zur Genese und politischen Struktur des demokratischen Staatswesens.

- verstehen das Verhältnis von Christsein und Politik.

- können selbstständig Prinzipien der politischen Ethik gebrauchen.

- haben Kenntnisse zu den wichtigsten deutschsprachigen Entwürfen der Wirtschaftsethik.

- können wirtschaftsethische Aussagen wirtschaftsethischen Paradigmen zuordnen und diese kritisch reflektieren.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 225 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Lehre von den Sakramenten (Dogmatik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Religion, Offenbarung, Kirche - Einführung in die Fundamentaltheologie (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gott - Offenbarung - Kirche. Einführung in die Fundamentaltheologie (Seminar)
Den Glauben vor der Vernunft begründen, das ist ein, wenn nicht das Grundanliegen der Fundamentaltheologie. Die Frage nach den Grundlagen theologischer Erkenntnis, die Frage nach dem Begriff „Religion“ und möglichen

Antworten auf Religionskritik, die Frage nach der Offenbarung durch Jesus Christus, die Frage nach Funktion und Gestalt der Kirche – die vier Traktate der heutigen Fundamentaltheologie – nehmen verschiedene Aspekte und Teilbereiche diese einen Frage in den Blick. Der Kurs möchte einen einführenden Überblick über den Aufbau, die Methodik und exemplarische Fragen der Fundamentaltheologie geben. Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modulteil: Biblische Ethik (Moraltheologie) oder: Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen (Christliche Sozialethik)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

KTH-3201 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-3300 (= RsKR-14-FW): Aufbau 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte 5LP (= Aufbaumodul 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte) *Intermediate module 3: central issues of Church History*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
Inhalte: Zentrale Themen der alten Kirchengeschichte/Patristik sowie der mittelalterlichen oder der neuzeitlichen oder der bayerischen Kirchengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Ereignisse aus den gewählten Bereichen aus der Kirchengeschichte/Patristik.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Thematische Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der Alten Kirchengschichte oder Patristik (Alte Kirchengeschichte und Patrologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayerische Kirchengeschichte (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Epochen der Geschichte des Christentums in Bayern. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Anfänge in der Spätantike, die Missionswellen und die kirchliche Organisation im Frühmittelalter, die Geschichte der Reformationszeit sowie das Zeitalter der Konfessionalisierung gelegt. Die Vorlesung kann für Alte Kirchengeschichte/Patristik oder für Mittlere und Neue Kirchengeschichte eingebracht werden.

Glaube, Liturgie und Frömmigkeit in der Alten Kirche (Kurs)

Der Kurs führt in die theologische und rituelle Entwicklung zentraler Vollzüge des christlichen Glaubens in der Alten Kirche ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei sowohl auf dem Verständnis des Gebets und kultischer Handlungen durch antike Christen überhaupt als auch auf der Entwicklung von Taufe, Eucharistie und Buße. Ausgehend von der Zeit des Neuen Testaments werden sowohl patristische Texte als auch liturgische Formulare in den Blick genommen, um die Entwicklung und gegenseitige Beeinflussung von Sakramentspraxis und theologischer Explikation zu verstehen. Ergänzend werden Erkenntnisse der christlichen Archäologie herangezogen. Ausführungen zur altchristlichen Märtyrerverehrung beschließen den Kurs. Der Kurs setzt ein allgemeines Grundverständnis der alten Kirchengeschichte im Sinne des Grundlagenmoduls voraus.

Modulteil: Kirchengeschichte des Mittelalters oder: Kirchengeschichte der Reformationszeit oder: Kirchengeschichte der Neuzeit (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayerische Kirchengeschichte (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Epochen der Geschichte des Christentums in Bayern. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Anfänge in der Spätantike, die Missionswellen und die kirchliche Organisation im Frühmittelalter, die Geschichte der Reformationszeit sowie das Zeitalter der Konfessionalisierung gelegt. Die Vorlesung kann für Alte Kirchengeschichte/Patristik oder für Mittlere und Neue Kirchengeschichte eingebracht werden.

Prüfung

KTH-3300 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-3402 (= RsKR-15-FW): Aufbau 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie 8LP (= Aufbaumodul 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie) *Intermediate module 4: religious pedagogics & Practical Theology*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Josip Gregur

Inhalte:

Religionspädagogik

vertiefende Darstellungen von Dimensionen religiösen Lernens in der Postmoderne (z.B. Spiritualität; Religion und Kunst; außerschulische Lernorte...)

Praktische Theologie

- die Konzeption des Fachs Pastoraltheologie in seiner geschichtlichen Entwicklung und in gegenwärtigen praktisch-theologischen Ansätzen
- Klärung pastoraltheologischer Grundbegriffe, Methoden und Grundfragen der Seelsorge
- Grundsignaturen der postmodernen Gegenwartssituation und ihre Konsequenzen für die Pastoral
- exemplarische Beschäftigung mit praktisch-theologischen Handlungsfeldern, insbesondere der Schulpastoral

Liturgiewissenschaft

- Einführung in das Grundverständnis von Liturgie (Eucharistiefeier, Sakramente, Feier des Kirchenjahrs, etc.)

Lernziele/Kompetenzen:

Religionspädagogik

Die Studierenden

- können Herausforderungen, die die plurale Gesellschaft an den Religionsunterricht stellt, skizzieren und auf konkrete Lernsituationen beziehen.
- können Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Lernorten (Familie, Schule, Gemeinde, …) benennen.

Praktische Theologie

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der geschichtlichen Entwicklung, der wissenschaftstheoretischen Grundlegung und der Methoden der Pastoraltheologie bzw. Praktischen Theologie
- haben Einblick in aktuelle wissenschaftstheoretische Diskurse der Pastoraltheologie bzw. Praktischen Theologie
- können pastoraltheologische Grundbegriffe, Methoden und Grundfragen der Seelsorge erläutern
- sind in der Lage, Chancen und Herausforderungen für die Pastoral in der postmodernen Gegenwartssituation kritisch einzuschätzen
- verfügen über Kenntnisse in exemplarisch ausgewählten Handlungsfeldern der Seelsorge, insbesondere der Schulpastoral

Liturgiewissenschaft

Die Studierenden

- haben die Eucharistiefeier als zentralen Ort des gefeierten Glaubens der Kirche erfasst;

- wissen um den Ablauf und Aufbau einer Eucharistiefeier;

- können einzelne zentrale Elemente der Eucharistiefeier in ihrer historischen und theologischen Bedeutung und Entwicklung benennen und in den aktuellen theologischen Kontext aktualisieren;

- haben eine kritische und fundierte Sensibilität bzgl. der Gestaltung eines Gottesdienstes;

- wissen um die Wichtigkeit einer konkreten *participatio actuosa*;

- sind befähigt, die Eucharistie in ihr eigenes Christsein zu integrieren und sie als Quelle und Höhepunkt des Glaubens weiter zu vermitteln.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Dimensionen religiösen Lernens im Kontext der Postmoderne (Religionsdidaktik/ Religionspädagogik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Religiöses Lernen zwischen Schule und Gemeinde. (LA Unterrichtsfach und Mag. Theol.)

Für die meisten SchülerInnen findet religiöses Lernen (immer noch) an zwei Orten statt: Zum einen und hauptsächlich im schulischen Religionsunterricht, zum anderen aber (zumindest im Blick auf Erstkommunion und Firmung) in der Gemeindekatechese. Dass beide Lernorte völlig verschieden strukturiert sind, ist spätestens seit der „Würzburger Synode“ (1974) klar. Dass sie aber nach wie vor aufeinander hingeordnet sind, dass von ReligionslehrerInnen Kontakt und Einsatz in Gemeinde erwartet wird, dass der Religionsunterricht vielfach von Gemeinde profitieren kann, ist oft aus dem Blickfeld geraten. Im Rahmen einer „performativen Religionspädagogik“ werden diese neuen Chancen wieder entdeckt. Um diese bleibenden Bezüge von Gemeinde und Religionsunterricht wird es in diesem Seminar gehen. Literatur: Hilger, Georg/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf (6. Auflage 2010).
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: "Kirchesein in der Welt von heute": Grundfragen der Pastoraltheologie (Pastoraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Liturgiewissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung

KTH-3402 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 75 Minuten

Modul KTH-3507 (= RsKR-16-WPM): Aufbau 5: Wahlpflicht Biblische, Systematische & Historische Theologie 14LP (= Wahlpflichtmodul) *Intermediate module 5: compulsory elective module: Biblical, Systematic & Historical Theology*	14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Schreiber	
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.	
Voraussetzungen: keine	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: 1. Seminar in Biblische Theologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Psalmen in Bibel, Kunst und Literatur (Seminar)

Das Buch der Psalmen hat über Jahrhunderte / Jahrtausende hinweg Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen begleitet, sie bewegt und inspiriert. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Psalmen herausgegriffen und analysiert werden. Dabei soll vor allem die Rezeption und Aspekte der Rezeptionsgeschichte der jeweiligen Psalmen in der Bibel, Kunst, Literatur und Musik berücksichtigt und dargestellt werden. Die Studierenden sollen dadurch lernen, die Psalmen nicht nur innerhalb der Bibel in ihrem geschichtlichen, kulturellen und theologischen Kontexten zu betrachten, sondern auch die Kunst-, die Literatur- und die Musikgeschichte mit einzubeziehen.

Weisheit und Krise der Weisheit. Ausgewählte Texte aus der Weisheitsliteratur (Seminar)

Der Begriff der Weisheit bezeichnet in der alttestamentlichen Wissenschaft eine zentrale und zugleich sehr vielfältige Tradition. Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung der weisheitlichen Schriften innerhalb des Alten Testaments zu erfassen und deren Vielgestaltigkeit zu erschließen. Dazu werden einerseits Texte der sogenannten „älteren“ Weisheit (Buch der Sprichwörter, weisheitliche Psalmen) und andererseits deren kritische Reflexion in der „jüngeren“ Weisheit (Buch Kohelet, Ijobbuch) in den Blick genommen.

Modulteil: 2. Seminar in Dogmatik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rückkehrökumene oder „Brüder im Glauben“? (Seminar)

„Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein.“ (Joh 17,21). Diesem Auftrag Jesu gemäß hat die katholische Kirche schon immer, in besonderer Weise aber seit dem 19. Jahrhundert die Einheit der Christenheit angestrebt – freilich mit sehr unterschiedlichen Vorstellungen von dieser Einheit: Bestand für die Päpste des frühen 20. Jahrhunderts Ökumene in der Einladung zur Rückkehr in die katholische Kirche (Pius XI., Enz. Mortalium animos), so setzte mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil ein Umdenken ein, das auch nichtkatholischen Gemeinschaften das Wirken des Heiligen Geistes sowie Heilsrelevanz zugestand (Unitatis Redintegratio 3). Das Seminar möchte ebendiese Entwicklung in den Blick nehmen, indem anhand ausgewählter Lehrschreiben die Haltung der katholischen Kirche zur Ökumene bis in die jüngere Vergangenheit nachgezeichnet wird, sodass am Ende eine Standortbestimmung erfolgen kann: Wo steht die Ökumene heute?
Literatur: ERNESTI, JÖRG:
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: 3. Seminar in Philosophie oder Fundamentaltheologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Black Metal als Christentumskritik (Seminar)
Lesen Sie unter der Rubrik „Religionskritik“ noch immer Marx, Feuerbach und Freud? Oder darf es auch einmal der mindestens literarisch interessantere Nietzsche sein? „Modern“ sind diese Klassiker der Religions- und Christentumskritik jedenfalls nicht und ihre zeitgenössischen Nachfolger à la Dawkins und Co. sind argumentativ meist wenig spannend. Um wie viel aufregender und zeitgemäßer, vor allem in der Lebenswelt von (zum Teil auch älteren) Jugendlichen dürfte da eine Auseinandersetzung mit einer Form der Christentumskritik sein, wie sie plakativer und lauter nicht sein könnte: dem Black Metal. Die Auseinandersetzung mit der Ästhetik und den Botschaften der Metaller sollte nicht als theologisches Sandkastenspiel zu betrachten, sondern als Phänomen der Gegenwartswelt, ist diese Kultur doch längst in das Feuilleton der deutschen Zeitungen gewandert. Der Black Metal ist bereits mehr als ein Nischen- oder Jugendphänomen, sondern ein offenes und kämpferisches antichristlichen Denken, das i
... (weiter siehe Digicampus)

Politik und Religion bei englischen Denkern der Aufklärungszeit (Seminar)
David Hume (1711-1776), der „Vater der Religionsphilosophie“, John Locke (1632-1704) oder Matthew Tindal (1657-1733) sind Namen, die in der Theologie im Zusammenhang mit der Frage nach Religions- und Offenbarungskritik immer wieder einmal auftreten. In Zusammenarbeit mit der Geschichtswissenschaft möchte das Seminar diese und einige andere interessante Figuren der Aufklärungszeit in England vorstellen. Insbesondere soll dabei das Augenmerk auf die Zusammenhänge von politischen und religiösen Ideen gelegt werden. Neben der Lektüre und Interpretation von Ausschnitten aus ihren Werken will das Seminar auch ein Grundwissen über das Phänomen „Aufklärung“ und seine Vielschichtigkeit vermitteln.

Theorien der (Kirchen)geschichtsschreibung (Seminar)
„Geschichte“ ist keine Ansammlung von Fakten, sondern immer schon gedeutetes Geschehen. Die Kirchengeschichte verweist auf den Glauben an den sich offenbarenden Gott als ihren Deutungshorizont.
Im interdisziplinären Gespräch von Kirchengeschichte und Fundamentaltheologie wollen wir uns im Seminar mit ausgewählten Ansätzen zur Deutung von Geschichte beschäftigen. Anmeldung über den Lehrstuhl Alte Kirchengeschichte (Dipl.-Theol. Matthias Simperl M.A.)

Über Gott und die Welt. Vom klassischen Theismus zum Panentheismus (Seminar)
Die zahlreichen theologischen und philosophischen Gottesmodelle, die die Frage nach dem Verhältnis von Gott und Welt zu beantworten, werden gern in drei große Hauptlager unterteilt: Klassischer Theismus (und Neo-Klassischer Theismus), Personaler Theismus und Non-Standard-Theismus. Unter den Klassischen Theismus fallen diejenigen philosophischen und theologischen Modelle, die an den metaphysischen Eigenschaften Gottes festhalten und vor allem bei den sogenannten „klassischen“ Philosophen und Theologen zu finden sind. So zum Beispiel der Gottesbegriff des Aristoteles, Augustinus, Anselm von Canterburys oder Thomas von Aquin. Unter dem Label Personaler Theismus werden diejenigen Gottesvorstellungen zusammengefasst, die Gott als eine Person verstehen, die wollen, handeln und eingreifen kann. Auch der relativ junge Open Theism wird zumal zum

Personalen Theismus gezählt. Während Ansätze des Klassischen und des Personalen Theismus meist klar nach ihren Merkmalen bestimmt sind, werden unter de
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: 4. Seminar in Moraletheologie, Christliche Sozialethik oder Kirchengeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Motive und ihre Nachwirkung in der Kirchengeschichte (Seminar)
Die Bibel ist nicht nur für alle Kirchen Gründungsdokument, sondern sie bestimmt bis heute Theorie und Praxis der Christen. Der Blick in die Kirchengeschichte zeigt, dass einige Bibelstellen im Vergleich zu anderen eine ganz besonders starke Rezeption erfahren haben. Man denke etwa an: - die Schöpfungserzählungen, die Künstler, Franz von Assisi und Papst Franziskus, den Ökumenischen Rat der Kirchen und die Umweltbewegung inspiriert haben; - die Perikope vom reichen Jüngling, die bestimmend wurde für die mittelalterliche Armutsbewegung; - die Bergpredigt, die nicht nur eine große Rolle bei den Täufern, sondern auch in der neuzeitlichen Friedensbewegung spielt; - die Weihnachtsgeschichte, die immer wieder Künstler inspiriert hat; - den Römerbrief, der für Luthers zentrale Einsicht der Rechtfertigungslehre unverzichtbar wurde. In diesem interdisziplinären und ökumenischen Seminar soll sowohl die Exegese der betreffenden Bibelstellen wie auch die Rekonstruktion ihrer Nachwirkung in der Kir
... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)
In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.
... (weiter siehe Digicampus)

Erfolgreich eine (Abschluss-)Arbeit verfassen (Seminar)
Wissenschaftliche Texte zu produzieren, stellt viele Studierende vor große Schwierigkeiten. Schreibblockaden und Unsicherheiten sind die Folge. Zwar besuchen viele Studierenden am Anfang des Studiums den Kurs Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, doch viele Fragen stellen sich erst im Verlauf des Studiums. Diese Veranstaltung will die Tradition der Proseminare, in denen Studierende früher fachspezifisch auf das Verfassen wissenschaftlicher Texte vorbereitet wurden, wieder aufgreifen. Folgende Fragen sollen mit praktischer Ausrichtung thematisiert werden: Wie gehe ich ein Thema an? Wie bringt man Quellen und Fachliteratur zum Sprechen? Wie macht man sie sich zu eigen, ohne die Grenze zum Plagiat zu überschreiten? Welche erlaubten technischen und bibliographischen Hilfsmittel stehen dem Schreibenden zur Verfügung? Wie kann man effektiv das Internet verwenden? Welche (kirchenhistorisch/theologisch/umweltethisch) relevanten Websites gibt es? Wie bekomme ich ein Thema „in den Griff“
... (weiter siehe Digicampus)

Filme und Ethik. Methodenseminar zur Filmanalyse und deren Integration in (umwelt-)ethische Diskurse. (Hauptseminar)
Filme – ob Dokumentarfilme oder Spielfilme – sind nicht die wissenschaftlich verlässlichsten Quellen. Allerdings haben sie als Massenmedien einen bedeutenden Einfluss auf die Meinungsbildung, vor allem auch im umweltethischen und ethischen Bereich. Die „Message“ eines Films wird nicht nur durch narrative, sondern auch durch visuelle und auditive Gestaltungsmittel zum Ausdruck gebracht. Im Seminar werden zum einen die Methoden der Filmanalyse gelehrt und in Referaten von den Teilnehmern erprobt, und zum anderen wird über

die (umwelt)ethischen Themen der Filme diskutiert. Das Seminar richtet sich deshalb an alle Umweltethik-, Medien- und Kommunikationsstudierende, sowie alle an Ethik interessierten Studierenden der theologischen Studiengänge.

Grundlagen und Grundbegriffe der Ethik. Ein Einführungskurs für Studierende der Umweltethik und anderer Studiengänge. (Vorlesung)

Allgemeine Einführung in die Ethik und die angewandte Ethik, mit Erläuterungen zu Grundbegriffen wie Individualethik und Sozialethik, Sollens- und Strebensethik, Moral, Verantwortung, Gerechtigkeit, Freiheit, Tugend. Zudem bietet das Seminar eine Grundlegung zu zentralen Ethikansätzen der Gegenwart unter Berücksichtigung konkreter Problemstellungen und Anwendungsfelder. Insbesondere geeignet und empfohlen für Studierende der Umweltethik, aber auch für alle interessierte Studierende anderer Fächer und Studiengänge.

Habermas und die politische Ethik. Ein Lektürekurs mit ausgewählten Texten aus dem Werk von Jürgen Habermas (Seminar)

Jürgen Habermas, der im Mai dieses Jahres sein 90. Lebensjahr vollendet hat, gilt als einer der bedeutendsten Philosophen der Gegenwart. Der Lektürekurs wird sich mit zentralen Texten zur politischen Philosophie bzw. Ethik aus dem umfangreichen Werk Habermas' befassen und nach ihrer Bedeutung und Relevanz für gegenwärtige politische Herausforderungen und gesellschaftliche Diskurse fragen.

Kopftuch, Kreuz und Karikaturen. Die Herausforderungen für eine zeitgemäße Religionspolitik im säkularen Staat (Hauptseminar)

Die postsäkularen Gegenwartsgesellschaften sind geprägt von einer religiösen und weltanschaulichen Pluralität. Die öffentliche Dimension von Religion im Kontext eines an sich säkularen Staates wird konkret und spiegelt sich wider in Debatten um Kopftuch, Burka, Moscheebau, Beschneidung oder auch um Kreuze in öffentlichen Gebäuden. In Diskursen zur Bedeutung „öffentlicher Religion", „Religion und öffentlicher Raum" und damit verbunden auch zu den menschenrechtlichen Ansprüchen der Religionsfreiheit werden die gesellschaftlichen und ethischen Herausforderungen aus einer religionssoziologischen und insbesondere politisch-philosophischen Perspektive erörtert; sie sind mit Namen verbunden wie John Rawls, Charles Taylor, José Casanova, Hans Joas oder Jürgen Habermas. Im Seminar wird es vor allem darum gehen, zum einen die konkreten Probleme und gesellschaftlichen Spannungen in den Blick zu nehmen und sich mit den unterschiedlichen Positionen der politischen Philosophie auseinanderzusetzen so

... (weiter siehe Digicampus)

Krieg. Filmgeschichtliche Erkundungen und philosophische Reflexionen zu einem Menschheitsphänomen (Hauptseminar)

Das jährlich abrufbare Konfliktbarometer weist seit Jahren mehr als 200 gewalthaltige Konflikte aus, von denen eine ganze Reihe in die Kategorie des Krieges fällt. Das Seminar wird sich mit dem Phänomen des Krieges in Geschichte und Gegenwart, in der Realität und in der Fiktionalität befassen. Das heißt konkret: Ein Teil des Seminars wird sich mit dem Genre des Kriegsfilmes befassen, ein anderer Teil mit historischen und zeitgeschichtlichen Kriegsrealitäten. Wo dies sinnvoll und möglich ist, werden Fiktionalität und Realität aufeinander bezogen. Fragen der Kriegsmoral und Friedensethik sowie medien- und filmethische Aspekte sollen eine Leitperspektive für die analytische und diskursive Auseinandersetzung bieten. (Vorgesehene Filmauswahl u.a. : Apocalypse Now 1979; Bis zum letzten Mann 1948; Der Adler der neunten Legion 2011; Der Adler ist gelandet 1976; Der Preis der Ehre 1997; Der Soldat James Ryan 1998; Die Brücke 1959; Dunkirk 2017; Eisstation Zebra 1968; Henry V. 1989; Im Tal von E

... (weiter siehe Digicampus)

Theorien der (Kirchen)geschichtsschreibung (Seminar)

„Geschichte" ist keine Ansammlung von Fakten, sondern immer schon gedeutetes Geschehen. Die Kirchengeschichte verweist auf den Glauben an den sich offenbarenden Gott als ihren Deutungshorizont. Im interdisziplinären Gespräch von Kirchengeschichte und Fundamentaltheologie wollen wir uns im Seminar mit ausgewählten Ansätzen zur Deutung von Geschichte beschäftigen. Anmeldung über den Lehrstuhl Alte Kirchengeschichte (Dipl.-Theol. Matthias Simperl M.A.)

Umweltmedizin in Bayern - gestern und heute. Interdisziplinäre Perspektiven (Seminar)

Basierend auf der Kooperation mit Prof. Dr. Gisela Drossbach (Europäische Regionalgeschichte) und Prof. Dr. Klaus Wolf (Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern) werden in diesem Seminar umweltethische Themen (z. B. Wasser, Pflanzenheilkunde) aus historischer Perspektive und vor allem dezidiert auf Augsburg bezogen (Augsburg nunmehr Unesco Weltkulturerbe als Wasserstadt mit geplanter Exkursion) diskutiert. Den Studierenden aus der Umweltethik kommt dabei die Rolle zu, die ethischen Dimensionen der umweltmedizinischen Themen zu eruieren (z.B. bei Pflanzenheilkundebüchern aus dem Mittelalter). Literatur und Themen im Seminar.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
KTH-3507 Modulteilprüfung Fundamentaltheologie/Philosophie
Hausarbeit/Seminararbeit

Prüfung
KTH-3507 Modulteilprüfung Biblische Theologie
Hausarbeit/Seminararbeit

Prüfung
KTH-3507 Modulteilprüfung Moraltheologie/Christliche Sozialethik/Kirchengeschichte
Hausarbeit/Seminararbeit

Prüfung
KTH-3507 Modulteilprüfung Dogmatik
Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-2500 (= RsKR-01-DID): Einführung in die Religionsdidaktik 7LP (= Basismodul: Einführung in die Religionsdidaktik) *Introduction to religious didactics*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: - Kennenlernen ausgewählter religionspädagogischer und religionsdidaktischer Grundbegriffe und Handlungsfelder - Reflexion der Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung - Auseinandersetzung mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können - die aktuelle Situation von Religion und Kirche in Staat und Gesellschaft erklären. - die wichtigsten Ergebnisse der empirischen Sozialforschung in Sachen Religion darstellen und kritisch beurteilen. - die Entwicklung des moralischen und religiösen Urteils aus psychologischen Stufenmodellen auf konkrete Lernsituationen beziehen. - zentrale Grunddimensionen des religiösen Lernens rekonstruieren und für Kinder wie Jugendliche elementarisieren.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Religiöses Lernen heute (Religionsdidaktik/Religionspädagogik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Religiöses Lernen heute (Vorlesung)
Teil eines zweisemestrigen Angebots

Modulteil: Didaktik des katholischen Religionsunterrichts (Religionsdidaktik/Religionspädagogik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-2500 Gesamtmodulprüfung
Klausur

Modul KTH-2600 (= RsKR-02-FW): Einführung in die Theologie als Wissenschaft 3LP (= Basismodul 1: Einführung in die Theologie als Wissenschaft) *Introduction to Scientific Theology*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Riegger		
Inhalte: Orientierungskurs Überblick zu den Teilgebieten des Studiums der Katholischen Theologie mit wissenschaftlichem Arbeiten. Wissenschaftliches Arbeiten Vorstellung der IT-Ressourcen der Universität Augsburg Einführung in die Literaturrecherche mit praktischen Übungen Bibliotheksführung mit Schwerpunkt auf dem theologischen Fachbereich Einführung in das Bibliographieren und Zitieren		
Lernziele/Kompetenzen: Orientierungskurs Die Studierenden - können Teilgebiete des Studiums der Katholischen Theologie in ihrem Zusammenhang aufzeigen. - können Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens wiedergeben - können ausgewählte religionspädagogische und religionsdidaktische Grundbegriffe und Handlungsfelder abrufen - können Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung exemplarisch anwenden Wissenschaftliches Arbeiten Die Studierenden - können sich in der Vielfalt theologischer Informationen und Medien orientieren und diese themenbezogen nutzen. - sind in der Lage eine selbstständige Literaturrecherche mit OPAC oder bibliographische Datenbanken durchzuführen. - sind in der Lage selbstständig die zur Verfügung gestellten IT-Ressourcen der Universität Augsburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen. - können Fragestellungen wissenschaftlich unter Beachtung der geltenden Zitationsregeln aufarbeiten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Orientierungskurs Katholische Theologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Orientierungskurs (GS/MS/RS/GY nicht vertieft und vertieft) (Vorlesung)
• Darstellung der Teilgebiete des Studiums der Katholischen Theologie in ihrem Zusammenhang sowie deren Relevanz für den Religionsunterricht in der Schule • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Orientierungskurs (GS/MS/RS/GY nicht vertieft und vertieft) (Vorlesung)
• Darstellung der Teilgebiete des Studiums der Katholischen Theologie in ihrem Zusammenhang sowie deren Relevanz für den Religionsunterricht in der Schule • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Prüfung
KTH-2600 Gesamtmodulprüfung
Klausur

Modul KTH-2700 (= RsKR-03-FW): Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP (= Basismodul 2: Einführung in die Bibelwissenschaft) *Introduction to Biblical Studies*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Sedlmeier

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über

- Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen)
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata)
- die Geschichte Israels (im Überblick)
- die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher)

Neutestamentliche Wissenschaft

Grundkenntnisse über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien
- die paulinische Briefliteratur
- die Frage nach dem historischen Jesus
- Leben und Wirken des Apostels Paulus
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick)

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen).
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata).
- die Geschichte Israels (im Überblick).
- die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher).

Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einleitung in das Alte Testament (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in die Literatur des ersten Teils der christlichen Bibel ein. Sie vermittelt Grundkenntnisse über Entstehung und Aufbau des Alten / Ersten Testaments und über zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der "Allgemeinen Einleitung", auf dem Pentateuch (Fünf Bücher Mose) und den Geschichtsbüchern. In bevorzugter Weise werden Texte und Themen behandelt, denen in der kirchlichen Verkündigung und im schulischen Religionsunterrichtes besondere Bedeutung zukommt. Die Aneignung der in der Vorlesung dargebotenen Inhalte und deren Vertiefung durch begleitende Literatur ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, die zum Ende des SS 2018 als Klausur abgelegt werden kann. Zur Vorbereitung wird empfohlen, regelmäßig in der Heiligen Schrift zu lesen, um mit den biblischen Inhalten vertraut zu werden (Bibelkunde). Die Veranstaltung kann im Freien Bereich des Lehramtes (LPO 2012) ausschließlich für das Lehramt
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einleitung in das Neue Testament (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den neutestamentlichen Schriften und den damit verbundenen klassischen Einleitungsfragen (Verfasserschaft, Adressat/inn/en, zeitlicher und geographischer Entstehungskontext). Wichtige Stationen der Kanon-Entstehung werden ebenso besprochen wie wesentliche Kennzeichen der im NT vorhandenen literarischen Großgattungen (Briefe, Evangelien, …). Anhand ausgewählter Beispiele werden zudem Zentralthemen der neutestamentlichen Theologie vorgestellt. Ziel der Lehrveranstaltung sind grundlegende Kenntnisse über Bestand, Aufbau und Inhalte des NT sowie die Fähigkeit, Einzelschriften theologisch wie historisch sachgerecht einordnen zu können.

Prüfung

KTH-2700 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2801 (= RsKR-04-FW): Grundfragen der systematischen Theologie 7,5LP (= Basismodul 3: Grundfragen der systematischen Theologie) *Fundamental questions in Systematic Theology*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	

Inhalte:

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- hermeneutische Grundlagen der Theologie.
- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte.

Studierende *können*

- grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren.

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.

- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- lernen ethische Grundbegriffe kennen und können

- diese argumentativ nutzen.

- sozialethische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

Die Studierenden sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 225 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Theologie als Glaubenswissenschaft (Kurs)

"Theologie als Glaubenswissenschaft" versucht sich durch die gemeinsame Arbeit an einem zentralen (und durchaus nicht einfachen!) Text in einer Einführung in die Komplexität theologischen Denkens und Arbeitens. Gemeinsam werden alle notwendigen Arbeits- und Denkschritte besprochen, so daß am Ende des Semesters den Studierenden ein theologisches Grundgerüst für das weitere Studium zur Verfügung stehen sollte.

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Handeln aus christlicher Verantwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Ziel des Kurses ist die Vermittlung eines Grundverständnisses der Moraltheologie / theologischen Ethik und zentraler Themenfelder der Allgemeinen Moraltheologie. Thematisiert werden u.a. wichtige Grundbegriffe, das Selbstverständnis des Faches, die Tugendethik (Aristoteles, Thomas von Aquin), Begründungsmodelle in der Normethik (Naturrecht, Kant, Utilitarismus usw.), das Gewissen, Schuld. Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch

Prüfung
KTH-2801 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten

Modul KTH-2900 (= RsKR-05-FW): Einführung in die Kirchengeschichte 5LP (= Basismodul 4: Einführung in die Kirchengeschichte) *Introduction to Church History*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
Inhalte: Alte Kirchengeschichte/ Patristik Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche: - Gotteslehre und Trinität - Christologie - Die ersten vier ökumenischen Konzilien - Anthropologie und Soteriologie Mittlere und Neuere Kirchengeschichte - Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über **beide** Modulteile!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der Alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche und zeigt Grundlinien patristisch-theologischer Reflexion auf, wie sie vom Modulhandbuch für das Basismodul Kirchengeschichte gefordert sind. Zur Veranschaulichung des Vorlesungsstoffs werden Erkenntnisse aus der Christlichen Archäologie sowie der frühchristlichen Kunstgeschichte berücksichtigt. Unter Dateien/allgemeiner Dateienordner werden Handouts zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie diese in ausgedruckter Form zur Vorlesung mit. Diese Vorlesung ist verpflichtender Bestandteil des Moduls KTH-2900. Der zweite, ebenfalls verpflichtende Teil wird jeweils im Sommersemester angeboten (Grundzüge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte, Prof. Ernesti)

Modulteil: Grundzüge der mittellalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-2900 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-3600 (= RsKR-21-DID): Vertiefung: Religionsdidaktik_1 8LP (= Vertiefungsmodul: Religionsdidaktik 2) *Advanced module religious didactics*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: Seminare - zur Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse - zur Vertiefung der Kenntnisse ausgesuchter religionsdidaktischer Teilgebiete (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches Lernen…)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen religionsdidaktische Konzepte und Prinzipien und können diese kritisch beurteilen. - können Voraussetzungen, Begründungsmomente und Ziele ästhetischen, symbolischen, biblischen, erinnerungsgeleiteten, ethischen, … Lernens benennen. - verfügen über die Fähigkeit, Lern- und Unterrichtseinheiten zu ausgesuchten Themen und Lernfeldern zu entwickeln.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Bitte überprüfen Sie bei der Ausschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen im Digicampus, ob diese für Ihren Studiengang freigegeben ist.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_1
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gleichnisse und Wunder im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, Master of Educ.) (Seminar)

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung)) (Seminar)

Katholisch - Evangelisch. Gemeinsames und Unterschiedliches entdecken (Seminar)
Konfessionell-kooperatives Blockseminar IM WINTERSEMESTER 2019/2020 Katholisch - Evangelisch. Gemeinsames und Unterschiedliches entdecken! Prof. Dr. Elisabeth Naurath Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts Institut für Evangelische Theologie & Matthias Werner, Akademischer Rat a. Z. Lehrstuhl für Didaktik des kath. Religionsunterrichtes und Religionspädagogik Katholisch-Theologische Fakultät Die Religionslehrerin begrüßt im neuen Schuljahr ihre SchülerInnen der ersten Klasse: „Wisst ihr denn, warum eure Klasse in der Religionsstunde getrennt wird? Warum einige Kinder in den katholischen, andere in den

evangelischen, wieder andere in den Ethikunterricht gehen?“ Die Erstklässler schütteln verneinend den Kopf. Ein Kind fragt: „Was ist evangelisch?“ Da nach Artikel 7 Absatz 3 des Grundgesetzes (GG) der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt wird, hält sich in den meisten Bundesländern das konfessionelle
... (weiter siehe Digicampus)

Kinderbibeln und Jugendbibeln: Eine besondere Chance für religiöses Lernen (Blockseminar) (Seminar)
Im September 2019 erscheint die neue "Kinderbibel. Die beste Geschichte aller Zeiten" (Georg Langenhorst/ Tobias Krejtschi). Anhand dieser und anderer Kinderbibeln wird das Seminar über Sinn, Aufbau und Lernchancen von Kinderbibeln nachdenken. Wie müssen sie aufgebaut sein? Welche Kriterien zur Bewertung gibt es? Warum und wie lassen sie sich in Familie, Schule und Gemeinde einsetzen? Zusätzlich werden spezifische Jugendbibeln betrachtet: Was unterscheidet sie von Kinderbibeln? Schließlich weitet sich der Blick interreligiös auf die neue Kindertora (2014-2016) sowie auf Kinderkorane. Literaturangaben im Seminar. Eine Teilnahme ist nur bei vollständiger Präsenz möglich. Verbindliche (!) Anmeldung bis 15.9. auf Digicampus Prof. Dr. Georg Langenhorst
... (weiter siehe Digicampus)

ReliProfi werden: Religionsbezogene Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)
Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Manfred Negele Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von Simulationen reflektiert. Exemplarisch wird erprobt, spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen. Neben fachübergreifenden Disziplinstörungen können religionsbezogene Inhalte Störungen des Unterrichtsverlaufs auslösen. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert. 19.10.2019 08.30 – 17 Uhr 05.11.2019 15.45 – 20 Uhr 19.11.2019 15.45 – 20 Uhr 03.12.2019 15.45 – 20 Uhr 14.01.2019 15.45 – 20 Uhr
... (weiter siehe Digicampus)

Religionsunterricht digital (Seminar)
Religionsunterricht digital Die fortschreitende Digitalisierung ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart. Längst gehören digitale Medien zum festen Bestandteil unserer Lebens- und Arbeitswelt. Auch in Schulen und Hochschulen halten seit Längerem Tablets, Smartphones, Laptops und andere neue Medien Einzug, sodass für Lehrende zunehmend die Frage nach einem zielführenden Einsatz digitaler Medien in den Vordergrund drängt. Unbestritten bergen digitale Medien großes Potential zur Elaboration und Ausgestaltung innovativer Lehr- und Lernprozesse. Neben der Eröffnung neuer Lernräume erweist sich ein zielgerichteter Einsatz digitaler Medien beispielsweise auch im Hinblick auf zunehmend heterogene Klassenverbände als lohnenswert. Gleichzeitig gehört zum Lernen mit digitalen Medien auch stets eine kritische Auseinandersetzung, um einerseits einem blinden Medialismus entgegenzuwirken und andererseits die zahlreichen Risiken, die virtuelle Interaktionen mit sich brin
... (weiter siehe Digicampus)

Religionsunterricht innovativ (Reliforum) XIV - Ethisches Lernen konkretisiert an ... (Seminar)
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Hauptabteilung Schule der Diözese Augsburg und dem theologischen Mentorat Augsburg. Das Seminar "Religionsunterricht innovativ" ist immer in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu belegen. Die Vorbesprechung am Donnerstag, 17.10.2019 von 17.30 - 19:00 Uhr in Raum 1088 , Geb. D, ist verpflichtend und von allen (!) Teilnehmern zu besuchen. 3 weitere Termine finden extern statt: 04.11.2019, 18:00 - 20:00 Uhr an der Heinrich-von-Buz-Realschule in Oberhausen, Eschenhofstr. 5, 86154 Augsburg 18.11.2019, 18:00 - 20:00 Uhr an der Heinrich-von-Buz-Realschule in Oberhausen, Eschenhofstr. 5 20.01.2020, 18:00 - 20:00 Uhr an der Heinrich-von-Buz-Realschule in Oberhausen, Eschenhofstr. 5 Im Seminar "Religionsunterricht innovativ" kann keine Seminararbeit angefertigt und somit keine benotete Teilnahme bestätigt werden. Es eignet sich daher besonders für das Modul KTH-3600 in Kombination mit einer weiteren Lehrveranstaltung, in der dann die Prüf
... (weiter siehe Digicampus)

Symbole? Überall!! (für LA GS/MS) (Seminar)
Teilnehmerkontingent 20! Blockseminar von Montag, den 30. September 2019, bis Mittwoch, den 02. Oktober 2019 (ganztags). Da wir auch außeruniversitäre Orte aufsuchen werden, wird eine gewisse Flexibilität und Mobilität vorausgesetzt.

Modulteil: Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_2
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gleichnisse und Wunder im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, Master of Educ.) (Seminar)

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung)) (Seminar)

Katholisch - Evangelisch. Gemeinsames und Unterschiedliches entdecken (Seminar)
Konfessionell-kooperatives Blockseminar IM WINTERSEMESTER 2019/2020 Katholisch - Evangelisch. Gemeinsames und Unterschiedliches entdecken! Prof. Dr. Elisabeth Naurath Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts Institut für Evangelische Theologie & Matthias Werner, Akademischer Rat a. Z. Lehrstuhl für Didaktik des kath. Religionsunterrichtes und Religionspädagogik Katholisch-Theologische Fakultät Die Religionslehrerin begrüßt im neuen Schuljahr ihre SchülerInnen der ersten Klasse: „Wisst ihr denn, warum eure Klasse in der Religionsstunde getrennt wird? Warum einige Kinder in den katholischen, andere in den evangelischen, wieder andere in den Ethikunterricht gehen?“ Die Erstklässler schütteln verneinend den Kopf. Ein Kind fragt: „Was ist evangelisch?“ Da nach Artikel 7 Absatz 3 des Grundgesetzes (GG) der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt wird, hält sich in den meisten Bundesländern das konfessionelle
... (weiter siehe Digicampus)

Kinderbibeln und Jugendbibeln: Eine besondere Chance für religiöses Lernen (Blockseminar) (Seminar)
Im September 2019 erscheint die neue "Kinderbibel. Die beste Geschichte aller Zeiten" (Georg Langenhorst/ Tobias Krejtschi). Anhand dieser und anderer Kinderbibeln wird das Seminar über Sinn, Aufbau und Lernchancen von Kinderbibeln nachdenken. Wie müssen sie aufgebaut sein? Welche Kriterien zur Bewertung gibt es? Warum und wie lassen sie sich in Familie, Schule und Gemeinde einsetzen? Zusätzlich werden spezifische Jugendbibeln betrachtet: Was unterscheidet sie von Kinderbibeln? Schließlich weitet sich der Blick interreligiös auf die neue Kindertora (2014-2016) sowie auf Kinderkorane. Literaturangaben im Seminar. Eine Teilnahme ist nur bei vollständiger Präsenz möglich. Verbindliche (!) Anmeldung bis 15.9. auf Digicampus Prof. Dr. Georg Langenhorst
... (weiter siehe Digicampus)

ReliProfi werden: Religionsbezogene Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)
Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Manfred Negele Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von Simulationen reflektiert. Exemplarisch wird erprobt, spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen. Neben fachübergreifenden Disziplinstörungen können religionsbezogene Inhalte Störungen des Unterrichtsverlaufs auslösen. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert. 19.10.2019 08.30 – 17 Uhr 05.11.2019 15.45 – 20 Uhr 19.11.2019 15.45 – 20 Uhr 03.12.2019 15.45 – 20 Uhr 14.01.2019 15.45 – 20 Uhr
... (weiter siehe Digicampus)

Religionsunterricht digital (Seminar)
Religionsunterricht digital Die fortschreitende Digitalisierung ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart. Längst gehören digitale Medien zum festen Bestandteil unserer Lebens- und Arbeitswelt. Auch in Schulen und Hochschulen halten seit Längerem Tablets, Smartphones, Laptops und andere neue Medien Einzug, sodass für Lehrende zunehmend die Frage nach einem zielführenden Einsatz digitaler Medien in den Vordergrund drängt. Unbestritten bergen digitale Medien großes Potential zur Elaboration und Ausgestaltung innovativer Lehr- und Lernprozesse. Neben der Eröffnung neuer Lernräume erweist sich ein zielgerichteter Einsatz digitaler Medien beispielsweise auch im Hinblick auf zunehmend heterogene Klassenverbände als lohnenswert. Gleichzeitig gehört zum Lernen mit digitalen Medien auch stets eine kritische Auseinandersetzung, um einerseits einem blinden Medialismus entgegenzuwirken und andererseits die zahlreichen Risiken, die virtuelle Interaktionen mit sich brin
... (weiter siehe Digicampus)

Religionsunterricht innovativ (Reliforum) XIV - Ethisches Lernen konkretisiert an ... (Seminar)

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Hauptabteilung Schule der Diözese Augsburg und dem theologischen Mentorat Augsburg. Das Seminar "Religionsunterricht innovativ" ist immer in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu belegen. Die Vorbesprechung am Donnerstag, 17.10.2019 von 17.30 - 19:00 Uhr in Raum 1088 , Geb. D, ist verpflichtend und von allen (!) Teilnehmern zu besuchen. 3 weitere Termine finden extern statt: 04.11.2019, 18:00 - 20:00 Uhr an der Heinrich-von-Buz-Realschule in Oberhausen, Eschenhofstr. 5, 86154 Augsburg 18.11.2019, 18:00 - 20:00 Uhr an der Heinrich-von-Buz-Realschule in Oberhausen, Eschenhofstr. 5 20.01.2020, 18:00 - 20:00 Uhr an der Heinrich-von-Buz-Realschule in Oberhausen, Eschenhofstr. 5 Im Seminar "Religionsunterricht innovativ" kann keine Seminararbeit angefertigt und somit keine benotete Teilnahme bestätigt werden. Es eignet sich daher besonders für das Modul KTH-3600 in Kombination mit einer weiteren Lehrveranstaltung, in der dann die Prüf

... (weiter siehe Digicampus)

Symbole? Überall!! (für LA GS/MS) (Seminar)

Teilnehmerkontingent 20! Blockseminar von Montag, den 30. September 2019, bis Mittwoch, den 02. Oktober 2019 (ganztags). Da wir auch außeruniversitäre Orte aufsuchen werden, wird eine gewisse Flexibilität und Mobilität vorausgesetzt.

Prüfung

KTH-3600 Modulgesamtprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit